



**Fortbildungsprogramm  
für Lektorinnen und Lektoren  
Region Mitte**

Hude, im Juni 2010

Liebe Lektorinnen, liebe Lektoren!

Nun haben Sie das Fortbildungsprogramm für 2010/2011 in den Händen. Wie immer sind zur Teilnahme alle eingeladen, die als Lektorin / als Lektor tätig sind. Nutzen Sie die Möglichkeit zur Fortbildung, um Verschüttetes wieder aufzufrischen oder Neues kennenzulernen oder auch den Kontakt zu den anderen zu pflegen.

Dem beiliegenden Anmeldeformular können Sie entnehmen, dass es möglich ist, sich gezielt zu einzelnen oder aber zu allen Veranstaltungen anzumelden. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist jeweils auf 20 Personen begrenzt. Die einzelnen Veranstaltungen werden erst stattfinden, wenn sich jeweils 10 Teilnehmer(innen) angemeldet haben.

**Anmeldeschluss ist jeweils 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Bitte denken Sie im Falle einer Verhinderung auch an eine Abmeldung.**

Ich freue mich auf Sie!

Ihre



Barbara Bockentin, Pastorin  
Lupinenweg 1 27798 Hude  
Tel.: 04408/923 414  
e-mail: [pastorin-bockentin@t-online.de](mailto:pastorin-bockentin@t-online.de)

**2. Oktober 2010 von 15.00 – 19.00 Uhr**  
**In der St. Johannes-Kirche, Bad Zwischenahn**

**Kirchliche Kunst zum Sprechen bringen**

(Referent: Tessen von Kameke, Pastor)

Kunstwerke in Kirchen sind etwas anderes als Kunstwerke im Museum. Denn in den Kirchen sind sie an ihrem eigentlichen Ort. Ihr Sinn erschließt sich im Gesamtzusammenhang: mit den Prinzipalstücken, mit dem Standort im Raum, mit der Idee der Kirche an sich.

An diesem Nachmittag wollen wir uns den Themen und Symbolen der Kunst in der Kirche annähern. Wir lernen kunstpädagogische Zugangsweisen, theologische Konzepte und praktische Erschließungshilfen kennen. (T.v.K.)

*Wir schließen mit einer Andacht.*

**6. November 2010 von 10.00 – 16.00 Uhr**  
**im Gemeindehaus St. Stephanus, Stickgraser Damm 136, Delmenhorst**

**„Der Schrift muss Stimme verliehen werden.“**  
(Referent: Markus Weiß, Schauspieler)

Häufig lautet die Rückmeldung, die eine Lektorin oder ein Lektor erhält: „Sie haben aber schön laut und deutlich gesprochen.“

Die Stimme ist neben allen anderen Fertigkeiten, die zum Ausüben der Tätigkeit als Lektorin/als Lektor gehört, das wichtigste Handwerkzeug. Das will gepflegt werden.

An diesem Fortbildungstag werden verschiedene Techniken vermittelt, die helfen, zur rechten Zeit bei Stimme zu sein. Aber auch dem Vortragen von biblischen Texten wird Aufmerksamkeit gewidmet werden. (B.B.)

Für einen Imbiss ist an diesem Tag gesorgt.

*Wir schließen mit einer Andacht.*

**5. März 2011 von 15.00 – 19.00 Uhr**  
**im Gemeindehaus in Wahnbek, Butjadinger Str. 62**

**Zwischen Angst und Vertrauen – Ruhe und Sturm**  
**Bibliodrama zur Sturmstillung (Mk 4, 35 – 41)**  
(Referentin: Tina Hinrichs-Michalke, Pastorin und Bibliodramatikerin)

Jeder biblische Text ist anders und so zu lesen, dass die Worte lebendig werden, können wir lernen. Wir fragen: *An welcher Stelle in der Geschichte ist mein herzliches Interesse geweckt?* Dieser Spur folgen wir und gehen weit in den Text hinein wie in ein neues Land. Den Weg zeigen uns unsere Fragen, die wir an die Geschichte haben. Sie leiten uns. Diese Arbeitsform nennt man Bibliodrama, eine kreative Methode der Bibelarbeit. Sie hilft uns den Text spielerisch zu erkunden. So bekommen wir ein neues Verständnis auch lang vertrauter biblischer Worte - und lernen auch uns selbst von einer neuen Seite kennen. An der vertrauten Geschichte der Sturmstillung probieren wir es aus: Jesus stillt den Sturm und bringt uns alle sicher ans Ufer.

Ziel dieser Einheit ist es, durch die bibliodramatische Form eine Variation des Lesens kennen zu lernen. Gebündelt werden die Erfahrungen des Spielens in der Frage: *Wie kann mir die bibliodramatische Lesart helfen, mich auf den Text für den nächsten Gottesdienst vorzubereiten?*

**Bitte mitbringen: Blaue und helle Tücher und alles, was man für eine Segelfahrt über einen See gebrauchen kann.** (T. H.-M.)

*Wir schließen mit einer Andacht*

**9. April 2011 von 15.00 – 19.00 Uhr**  
im Gemeindehaus in Wahnbek, Butjadinger Str 62

**Elia**

(Referent: Pfr. i. R. Walter Lück, Oldenburg)

Vor einiger Zeit las ich den Rückblick eines Pastors auf sein Leben und seine Amtstätigkeit. Es hätte ihm „viel Spaß gemacht“. Mir fiel sofort der Prophet Elia ein; ob der wohl in seinem Leben viel Spaß gehabt hat? Elia hat alle Höhen und Tiefen seines Prophetenlebens durchstanden, er ist von seinem Auftrag und seiner Botschaft dermaßen gebeutelt worden, dass er sich zeitweilig sogar den Tod gewünscht hat. Ist der Kampf gegen Aberglauben und Unglauben genau so vergeblich wie der Kampf gegen die Dummheit? Schauen wir, was wir von Elia lernen können! (W.L.)

*Wir schließen mit einer Andacht*

**2. April 2010 16.00 Uhr Stadtkirche zu Jever**  
**Einführung der Lektorinnen und Lektoren**

Schon jetzt möchte ich auf die nächste Einführung hinweisen. Nach meiner Erfahrung ist es für die neu ins Amt eingeführten Lektorinnen und Lektoren wohltuend, wenn sie an diesem Tag auch von Ihnen begleitet werden.

Deshalb sind Sie herzlich eingeladen und wir freuen uns über Ihr Kommen.

**ANMELDUNG ZUR LEKTORENFORTBILDUNG**  
Winterhalbjahr 2010 / 2011

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Telefon/e-mail: \_\_\_\_\_

Kirchen-  
gemeinde: \_\_\_\_\_  
begleitende(r)

Pfarrer(in): \_\_\_\_\_

- Ich melde mich an:
- Kirchl. Kunst zum Sprechen bringen
  - Stimmbildung und Sprecherziehung
  - Bibliodrama zur Sturmstillung
  - Elia

\_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte weiterleiten an:

Pastorin Barbara Bockentin, Lupinenweg 1 27789 Hude  
e-mail: [pastorin-bockentin@t-online.de](mailto:pastorin-bockentin@t-online.de)

